

Z
23 February 1952
VIII-4960/A

BULGARIA

ETHNIC MINORITIES
PERSECUTION AND PURGES
Deportation

The Fate Of The White-Russian Emigrants In Bulgarian

SOURCE SALZBURG: a bulgarian refugee, 40, former mechanic in SOFIA, whose father died in a camp; source arrived in Austria-via Yugoslavia toward the end of 1951.

DATE OF OBSERVATION: 1919 until end of 1951.

* * *

Die nach Bulgarien gefluechteten weisserussischen Emigranten der Jahre 1917 bis 1919 sind seit 1945 nahezu verschwunden.

Bis zum Ende des zweiten Weltkrieges lebten in Bulgarien etwa 200,000 bis 300,000 ehemalige Weisserussen, die fast alle bulgarische Staatsbuerger geworden waren. Die meisten Angehoerigen dieser von dem Bolschewismus schon einmal gefluechteten Menschengruppen gingen 1944 - 45 ausser Landes, wobei aber sehr viele von ihnen durch kommunistische Partisanen zusammengetrieben und ermordet wurden.

Nur mit ganz wenig Ausnahmen wurden jene, die 1945 doch in ihrer neuen bulgarischen Heimat verblieben waren, in Konzentrationslager geschafft, in denen sie zum Teil umkamen, bzw. von welchen sie nach der UdSSR zurueckgebracht wurden. Seither fehlt von allen diesen Personen jede Nachricht. Viele von ihnen vertrauten darauf, dass sie als legale bulgarische Staatsbuerger keiner Verfolgung ausgesetzt sein wuerden. Es zeigte sich jedoch, dass die einmarschierenden sowjetischen Einheiten fast vollzaehlige Listen mitgebracht hatten, auf denen alle ehemaligen Emigranten verzeichnet waren.

Die Angehoerigen dieser ehemaligen Emigranten, die selbst volkemaessige Bulgaren waren, wurden zum Teil mitverhaftet. Jene, die in Freiheit belassen wurden, werden streng ueberwacht. Sie erhielten ausnahmslos die Nachricht, dass ihre verhafteten Familienmitglieder "in einem Lager verstorben" seien.

Seit etwa 1946 gibt es so gut wie keinen Angehoerigen der weisserussischen Emigration in Bulgarien mehr.

EVAL. COMMENT: correct.